



Das Tourismus-Kaleidoskop

Newsletter der AVS GmbH für Touristiker

Ausgabe 2/2018

INHALT

1 KAISERBÄDERCARD: DREI MONATE TESTWEISE „FREIE FAHRT“ AUF GANZ USEDOM.....	3
2 PRIVATBRAUEREI ALPIRSBACHER UND AVS – EINE GELUNGENE VERBINDUNG.....	4
3 UND WIEDER RUFT DIE SCHWEIZ: DIE OLYMPIASTADT LAUSANNE SETZT AUF DAS AVS-CARDSYSTEM.....	5
4 MEHR ALS BITS UND BYTES – AVS-BERATUNG ZUR PROJEKT-ENTWICKLUNG UND SYSTEMENTFALTUNG CARD.....	6
5 CITY-GUTSCHEIN: LÖSUNGEN DER AVS SIND GEFRAGT – AUTOMATISIERTE PROZESSE UND EINFACHES HANDLING ÜBERZEUGEN	8
6 EIN HERZLICHES WILLKOMMEN AN ÜBER 30 NEUE MELDESCHEIN-KUNDEN.....	9
7 „WAS MACHT EIGENTLICH... RAINER BLENCKE VON DER IRS CONSULT?“ ER TRINKT „NIE“ UND WILL IN DIE CHARTS	10

1 KAISERBÄDERCARD: DREI MONATE TESTWEISE „FREIE FAHRT“ AUF GANZ USEDOM

Seit ersten August läuft sie, die Testphase für die KaiserbäderCard. Basierend auf dem elektronischen Meldescheinsystem wurde innerhalb von sechs Wochen ein Gästekarten-System eingerichtet. Hauptleistung ist die inselweit freie Fahrt mit dem Bus der Usedomer Bäderbahn. Wenn sich das System bewährt, geht die KaiserbäderCard ab 01.01.2019 von der Testphase in den laufenden Betrieb über.

Die Zeit war knapp bemessen, mit dem finalen „Go“ Mitte Juni 2018 blieben nur gut sechs Wochen, um das System für die KaiserbäderCard aufzubauen. Aber mit den vereinten Kräften vom Eigenbetrieb Kaiserbäder Insel Usedom und AVS GmbH hat es geklappt, pünktlich zum 01. August war alles bereit für den Start.

Über das elektronische Meldescheinsystem als Ausgabeinstrument erhalten alle Übernachtungsgäste in der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf ihre persönliche KaiserbäderCard. Tagesgäste können ihre Karte vor Ort in den Tourist-Informationen oder aber unterwegs bei Kurkarten-Kontrolleuren oder am Automaten kaufen.

Hauptleistung der KaiserbäderCard ist die freie Fahrt im kompletten Busstreckennetz der Usedomer Bäderbahn (UBB). Jeder Gast kann sie während seines Aufenthalts

beliebig oft nutzen. Möglich wird dies durch die Ausstattung von 25 Bussen mit mobilen Kartenkontrollgeräten. Ergänzt wird das Angebot der UBB durch zahlreiche Ermäßigungen, wie z.B. in die OstseeTherme Usedom sowie bei Veranstaltungen in der Villa Irmgard, im Hans Werner Richter-Haus und im Haus des Gastes in Bansin. Auch die Tourist-Informationen der Kaiserbäder bieten Leistungen, wie z.B. den kostenfreien Erhalt des Ortsplanes, an.



KaiserbäderCard - Usedom
rundum mobil mit Kurkarte* & Bus

Bis zum 31. Oktober läuft die KaiserbäderCard noch im Testbetrieb. Die Kosten tragen der Eigenbetrieb Kaiserbäder Insel Usedom und die Usedomer Bäderbahn mit finanzieller Unterstützung des Verkehrsministeriums Mecklenburg-Vorpommern. Sofern die Verkaufs- und Nutzungszahlen während der Testphase zufriedenstellend ausfallen, geht das System in den regulären Betrieb über - die bisherigen Ergebnisse sprechen dafür.

Mehr zur [KaiserbäderCard](#).

2 PRIVATBRAUEREI ALPIRSBACHER UND AVS – EINE GELUNGENE VERBINDUNG

AVS macht die erfolgreiche Stammkundenkarte der Privatbrauerei Alpirsbacher Klosterbräu elektronisch lesbar.

Die Firma AVS hat Mitte Mai diesen Jahres von der Privatbrauerei Alpirsbacher Klosterbräu im oberen Kinzigtal im Schwarzwald den Auftrag erhalten, die Ausweiskarte ihres **FanClubs** elektronisch lesbar zu gestalten: Der sogenannte „**Spezialisten-Ausweis**“ wird nun im Print-On-Demand-Verfahren als wertige Hartplastikkarte personalisiert, und kann nun über die leistungsfähige Card-Plattform der AVS verarbeitet werden.

Seit dem traditionellen **Hopfenfest** Ende Juli auf dem Brauereigelände in Alpirsbach ist der Ausweis bei ca. 9.000 „**Freunde bester Biere**“ im Echteinsatz. Bei den drei

Eingängen zum stark frequentierten Bierfest wurden die Karten erstmalig über eine mobile Smartphone-Anwendung kontrolliert und registriert.

Der jährliche Kult-Event der regional stark verwurzelten Brauerei, die „**Kulinarische Bier-Wanderung**“ am 15. September mit 600 Teilnehmern wurde ebenfalls über die Stammkundenkarte als elektronisches Ticket abgewickelt.

Weitere Leistungen und Tickets der Brauwelt/Brauladen sollen ab Anfang 2019 dazukommen.

Pressebericht zum [Hopfenfest 2018](#) im **Brauereihof der Klosterbrauerei ...**

.....und der diesjährigen [Kulinarischen Bierwanderung](#).



3 UND WIEDER RUFT DIE SCHWEIZ: DIE OLYMPIASTADT LAUSANNE SETZT AUF DAS AVS-CARDSYSTEM

Lausanne Tourisme führt ab 2019 das AVS-Cardsystem ein: Die Stadt mit Sitz des Olympia-Komitees bringt damit die LausanneTransportCard auf den neuesten technischen Stand. AVS stärkt seine Präsenz in der Schweiz und führt neben der Montreux-Riviera-Card ein weiteres französisch-sprachiges System ein. Neben den Top-Attraktionen bietet die Karte die freie Nutzung des ÖPNV. 2017 wurde ein Rekord von rund 1,23 Millionen Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben in Lausanne erreicht.

Nach Basel, Montreux und Zermatt etabliert sich AVS nun in einem weiteren Schweizer Tourismus-Highlight: Die Olympia-Stadt ist neben den Attraktionen rund um die fünf Ringe bekannt für die wunderbare Lage am

Genfer See und ihre Sehenswürdigkeiten wie den Dom. Dies lockt Gäste aus der ganzen Welt in die Stadt.

Planmäßiger Start ist Januar 2019. Die LausanneTransportCard wird als Umlagekarte von den teilnehmenden Vermietern an die Gäste ausgegeben. Sie bietet gratis oder rabattierten Eintritt zu allen bedeutenden Attraktionen der Stadt. Mit der freien Nutzung der „tl - transports publics lausanne et région“, dem öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV), ist auch die umweltfreundliche Mobilität im Angebot. Eine Leistung, die bei Höhenunterschieden von knapp 500m vom See zum Stadtzentrum, großen Anklang unter den Gästen dieser kleinsten Großstadt am Genfer See findet.

Mehr zur [LausanneTransportCard](#).



LAUSANNE
CAPITALE OLYMPIQUE

4 MEHR ALS BITS UND BYTES – AVS-BERATUNG ZUR PROJEKT-ENTWICKLUNG UND SYSTEMENTFALTUNG CARD

Seit nunmehr 10 Jahren hat sich die AVS GmbH in der Touristik als IT-Unternehmen etabliert; vor allem als Service-Provider für onlinebasierte Card- und Meldescheinsysteme. Erfolgsscheidend war und ist, dass sich die Unit eben nicht als reines Tec-Unternehmen definiert. Systeme benötigen Organisationsstrukturen und Menschen, die sie bedienen und dazu beitragen, dass sich die Systeme entfalten. Der Service, der hierfür zu leisten ist, erstreckt sich in viele Bereiche, die jenseits der Bits und Bytes liegen.

Technische Systeme eröffnen vielerorts neue Möglichkeiten im Marketing oder helfen bestehende Abläufe zu optimieren. Paradebeispiele dafür sind das AVS-Cardsystem oder der AVS-Meldeschein. Ein Trugschluß ist, dass Systeme gänzlich von alleine laufen und sich selber weiterentwickeln. Es sind immer Menschen erforderlich, die die Datenbanken mit Inhalten füllen oder zumindest den Knopf für die Abrechnung nutzen. Oftmals sind im Aufbau oder Betrieb Beratungen und Konzepte für Weiterentwicklungen und eine optimale Systemnutzung erfolgsentscheidend.

In den vergangenen Jahren vertrauten Destinationen hierbei zusehends auch auf die Kompetenz der AVS und ihrer Beratungsunit IRS Consult. Durch die

Arbeit in zahlreichen Cardprojekten in unterschiedlichsten Destinationen wurden auch umfassende Erkenntnisse zu den verschiedenen Modellen, Kalkulationen und Methodiken gewonnen. Was funktioniert am Markt, was nicht? Was ist organisatorisch oder rechtlich kritisch, was wird akzeptiert?

Losgelöst von der Technik wird die IRS Consult inzwischen zur neutralen Beratung eingebunden, beispielsweise für Machbarkeitsprüfung, Modellentwicklungen und auch Verhandlungen mit Leistungsträgern; so bei den Prüfungen von regionalen Mobilitätskarten wie im Vogtland oder am Untersee. Oftmals dreht es sich in den Beratungsaufträgen auch um die inhaltliche Weiterentwicklung des Cardangebotes. Der Apell „vom Verwalten zum Gestalten“ tangiert auch die AVS-Kunden im Kurtax- und Meldescheinbereich. Primär geht es dann auch darum, neue Mehrwerte für den Gast zu definieren und die Gästekarte konsequenter in das Destinationsmarketing einzubetten. Sebastian Erb, Teamleiter Consulting: „Die Möglichkeiten vieler touristischer Systeme, auch im Cardbereich, werden meist nicht vollends abgeschöpft. Da kann man mehr rausholen!“. Die IRS Consult blickt dabei inzwischen auf die Beratung in 40 namhaften Projekten zurück. Der erste Beratungsauftrag übrigens stammt aus dem Jahr 2000 und umfasste die Konzeption der BodenseeErlebniskarte.

Beratungsdeterminanten Cardsystem



Mehr zum [Leistungsportfolio der AVS-Touristik](#).

5 CITY-GUTSCHEIN: LÖSUNGEN DER AVS SIND GEFRAGT – AUTOMATISIERTE PROZESSE UND EINFACHES HANDLING ÜBERZEUGEN

Das City-Gutschein-System der AVS erfreut sich wachsender Beliebtheit. Die Städte Stuttgart, Bühl und Schramberg arbeiten bereits mit der Lösung, die es erlaubt, neben den bekannten Geschenkgutscheinen auch Arbeitgebergutscheine nahtlos in das System zu integrieren.

Der Arbeitgeber kann seinen Mitarbeitern wieder aufladbare **Mitarbeitergutscheine** übergeben und darauf monatlich bis zu 44,- EUR sozialabgabenfrei gutschreiben. Besonderes Augenmerk wurde auf möglichst wenig Aufwand für die Arbeitgeber gelegt: die Prozesse sind schlank, einfach und zeitsparend.

Über alle Projekte sind bereits über ein Dutzend Arbeitgeber aller Größenordnungen, zwischen 20 und 600 Mitarbeitern, angeschlossen.

Die erfolgreichen Projekte im Schwarzwald machen Schule: noch in diesem Jahr werden mit Furtwangen, Bayreuth und Coburg die nächsten Gutschein-Projekte an den Start gehen und so Kunden und Kaufkraft in die Städte holen.

Hier der Pressebericht zur [Einführung der Jobkarte bei MS Schramberg](#) im Rahmen des Schramberg Gutscheins.

6 EIN HERZLICHES WILLKOMMEN AN ÜBER 30 NEUE MELDESCHEIN-KUNDEN

Das vergangene halbe Jahr brachte nicht nur neue Cardsysteme, auch eine ganze Reihe Orte und Gemeinden haben die Arbeit mit dem AVS-Meldeschein begonnen oder werden sie in Kürze beginnen.

Ein herzliches Willkommen geht an:

Mecklenburg-Vorpommern

Ostseebad Kühlungsborn
Trassenheide
Breege
Glowe
Putgarten
Ribnitz-Damgarten

Niedersachsen

Bad Bentheim
Dangast

Thüringen

Bad Berka
Bad Frankenhausen
Bad Langensalz
Bad Salzungen
Schwarzatal

Sachsen

Annaberg-Buchholz
Gohrisch
Jöhstadt
Reinhardtsdorf-Schöna
Rosenthal-Bielatal
Struppen

Nordrhein-Westfalen

Brilon
Horn-Bad Meinberg
Lennestadt

Hessen

Waldeck

Rheinland-Pfalz

Bernkastel-Kues
Boppard

Baden-Württemberg

Staatsbad Baden-Baden
Loßburg
Müllheim
Schömberg
Steißlingen
Waldachtal

Schweiz

Basel

Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

7 „WAS MACHT EIGENTLICH... RAINER BLENCKE VON DER IRS CONSULT?“ ER TRINKT „NIE“ UND WILL IN DIE CHARTS

Mal in eigener Sache: Vielen aus der Branche ist Rainer Blencke ein Begriff. Als Gründer und Aufsichtsrat unserer Münchner Beratungsfirma IRS CONSULT war der inzwischen 61-jährige lange umtriebiger im Deutschlandtourismus unterwegs – auch als einer der prägendsten Digitalisierungsmissionare. Heute scheint es ruhig um ihn geworden zu sein. Doch der Schein trügt. Dies ist ein Appell, den Song „NIE-Bier“ seines Rock Lounge Orchestra herunterzuladen und eine Wohnzimmerparty mit ihm zu gewinnen.

In den Tourismus gelangte Rainer Blencke nach dem Studium als jüngster Kurdirektor Deutschlands, damals in Zwiesel. Das Urgestein der touristischen Beraterszene machte sich mit seiner Firma IRS CONSULT danach rasch einen Namen mit den Informations- und Reservierungssystemen (u.a. dem legendären BTL). Blencke inspirierte, motivierte, moderierte. Der Mysterycheck („Wie reagieren Tourismusstellen auf eine E-Mail-Anfrage der Gäste?“) war 10 Jahre lang fester Präsentations-Bestandteil auf der ITB. Über das IRS-Geschäftsfeld „TouristCards“ und die Beratung zum elektronischen Meldeschein entstand denn auch vor über einer Dekade die geschäftliche Verbindung zur AVS.

Wer mit dem Blencke enger zu tun haben durfte, weiß um seine Begabung als Musiker und Sänger und dass er nur zu gerne die Beraterkrawatte gegen Saxophon und Gitarre tauschte, um auf unzähligen Bühnen mit seiner Rock-Coverband Trouble Boys oder dem Rock Lounge Orchestra die Sau rauszulassen.

So ist es kein Wunder, dass er sich, nachdem er sich vor gut 3 Jahren aus dem Tourismusgeschäft zurückgezogen hatte, gänzlich der Musik widmete, um an Songs und Ideen zu tüfteln. Wie eben jener Schnapsidee vom „Wir trinken NIE-Bier“. Was dabei rauskam wurde sogar aufgenommen und in ein [Video](#) gepackt.

Die nächste Devise lautet: „**NIE in die Charts!**“



Wer mitmacht, hat die Chance, eine unplugged Wohnzimmerparty mit Rainer Blenckes Rock Lounge Orchestra und hinreichend NIE-Bier von der Olchinger Braumanufaktur zu gewinnen.

Und so funktioniert`s: Auf Apple-Geräten (Smart Phones, Laptops) auf vorinstallierten

iTunes im Store den Song „NIE“ im pre Sale vorbestellen (0,99 €) – und zwar bis **27.09.2018**. Die iTunes Bestätigung an RLO@kabelmail.de schicken und die Chance auf die Party erhalten – und auf ein Wiedersehen mit Rainer Blencke.